

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung **Chemikalien- und Produktsicherheit** des BfR sind in der Fachgruppe „Chemikaliensicherheit“ ab sofort unbefristet folgende zwei Stellen zu besetzen:

**Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in**  
- bis Besoldungsgruppe A 14 BBesO -

**Kennziffer: 1826/2017**

bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und der Erfüllung des Qualifikationsprofils.

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Soweit Bewerberinnen und Bewerber nicht das vollständige Anforderungsprofil erfüllen, kommt eine Aufgabenübertragung im Rahmen der Entgeltgruppe 13 bzw. der Besoldungsgruppe A13 in Betracht.

Die Stelle kann alternativ auch mit Tarifbeschäftigten (TVöD) besetzt werden.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

### **Aufgaben:**

- Wissenschaftliche Bewertung von Gesundheitsgefahren von Chemikalien im Rahmen nationaler und internationaler Chemikaliengesetzgebungen, insbesondere nach der REACH- und CLP-Verordnung
- Erstellung von wissenschaftlichen Berichten zur gesundheitlichen Bewertung und Risikobewertung von Stoffen im Rahmen verschiedener Verfahren unter REACH und CLP (Stoffbewertung, harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung, Beschränkung, etc.)
- Aufgabenschwerpunkte in Teilgebieten der Toxikologie (z.B. allergische Reaktionen, (Entwicklungs-)Neurotoxizität, krebserzeugende Wirkungen, Reproduktionstoxizität, Epidemiologie)

- Vertretung der toxikologischen Bewertungen und Risikobewertungen in den Gremien der Europäischen Chemikalienagentur ECHA
- Wissenschaftliche Mitarbeit an der Erarbeitung und Weiterentwicklung von Teststrategien und Bewertungsrichtlinien sowie an der Fortentwicklung der Methodiken zur Risikobewertung von Chemikalien in internationalen Gremien (EU, OECD, WHO)
- Vertretung des BfR in nationalen und internationalen Gremien

### Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Human- oder Veterinärmedizin, Chemie, Biochemie, Biologie, Toxikologie oder einer vergleichbaren biomedizinischen Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Fachliche Qualifikationen in der Toxikologie (Weiterbildung zur/zum Fachtoxikologin/-en, Fachchemiker/-in für Toxikologie, Fach(tier-)arzt/ärztin mit entsprechender toxikologischer Ausrichtung) erwünscht
- Ausgewiesene, umfassende Fachkenntnisse in der Humantoxikologie erforderlich
- Vertiefte Kenntnisse in einem der folgenden Teilgebiete der Toxikologie: allergische Reaktionen, (Entwicklungs-)Neurotoxizität, krebserzeugende Wirkungen, Reproduktionstoxizität und in der toxikologischen Bewertung epidemiologischer Daten von Vorteil
- Kenntnisse in der regulatorischen Toxikologie auf EU- und OECD-Ebene von Vorteil
- Erfahrungen in nationalen und internationalen Gremien wünschenswert
- Mehrjährige Praxis im Verfassen englischsprachiger wissenschaftlicher Stellungnahmen/Publicationen
- Praktische Erfahrungen in der Nutzung von IT-Standardanwendungen und im Umgang mit Datenbanken erforderlich
- Ein hohes Maß an Engagement wird vorausgesetzt
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Der Dienstort ist Berlin.

Nähere Auskünfte erteilen Herr Prof. Dr. Dr. Luch (Tel.: 030 18412- 4538) und Frau Dr. Schulte (Tel.: 030 18412-3836).



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

## Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 07. Oktober 2017** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de). Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse.

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** (Bundesinstitut für Risikobewertung, Personalreferat - 11.17 -, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin).

